

Dr. Alois Wolff wurde 70 Jahre alt!

Am 3. Oktober feierte der profilierteste Bonner Schwimmsportler der Zeit vor und nach dem ersten Weltkrieg seinen 70. Geburtstag.

Der Bonner Schwimmsport, soweit er in unserer Gemeinschaft betrieben wurde, ist mit dem Namen Alois Wolff eng verknüpft. Seit der Gründung des Bonner Schwimmvereins im Jahre 1905 war er als Schüler dabei. 1907 erscheint er erstmalig in den Siegerauszeichnungen des Vereins und 1908 wurde er „für vorzügliche Leistungen im Schwimmen und Springen zum Vorschwimmer ernannt“, wie die Vereinschronik festgehalten hat. Anlaß war der Sieg und die Meisterschaft beim Deutschen Schwimmfest in Elberfeld (Wuppertal) in der neuen Rekordzeit von 3.09.0 Min. über 200 m, womit unser Senior die Serie der 50 Deutschen Meisterschaften unseres Klubs eröffnete.

1909 betätigte sich mit vier „erwachsenen Herren“ der „Gymnasiast“ Alois Wolff als Vereinsgründer und hob den SC „Salamander“, die zweite Wurzel unseres alten Klubs aus der Taufe. Diesem Verein, der sich später „Wasserfreunde“ nannte, hat er als Schwimmwart, techn. Leiter und später als Vorsitzender gedient. Als Aktiver schwamm er in Bonn zuerst den sogenannten Hand-über-Hand-Stil, der sich in der Folgezeit zum Kraulschwimmen entwickelte. Als Wasserballer war er lange Jahre der Kapitän der Bonner Mannschaft. In seiner Schüler- und Studienzeit führte er ein „Doppelleben“. An den Wochentagen war er der Gymnasiast Alois Wolff und sonntags bei den Schwimmfesten da stand derselbe junge Mann unter einem anderen Namen am Start, denn damals erwachsen den Schülern aus sportlicher Betätigung erhebliche Nachteile. So hat er denn als Langstreckenschwimmer manches Diplom unter einem anderen Namen errungen.

1934 legte Dr. Wolff sein Amt als Vorsitz in jüngere Hände, blieb aber dem Klub als Sportarzt und Ratgeber erhalten. Der Klub hat ihn im Laufe der Jahre zum Ehrenschwimmwart, später zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Nun sind fast 55 Jahre verflossen, seit Dr. Alois Wolff mit dem Schwimmsport begann und ihm bis heute treu blieb. Der Klub wünscht seinem Nestor, den die Älteren als den „Allo“ kennen, auch im achten Lebensjahrzehnt, Gesundheit und die Freude an seiner Arbeit als Arzt, denn auch der Klub zählt im weiteren Sinne auch zum Kreise seiner dankbaren Patienten.

